## Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW –

## Antrag auf Projektförderung 2023

|  |  |
| --- | --- |
| PROJEKTTITEL |  |
| **BEANTRAGTER  FÖRDERZEITRAUM** (von – bis) *Frühester Beginn voraussichtlich 01.09.2023–*  *Regellaufzeit: 24 Monate, in begründeten Ausnahmefällen  max. 36 Monate.* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. PROJEKTLEITUNG/FEDERFÜHRUNG | |
| Institution/Organisation |  |
| Name, Vorname |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| Postleitzahl, Ort |  |
| Telefon |  |
| E-Mail-Adresse |  |
| 1.2 KOOPERIERENDE INSTITUTIONEN | |
| *Nennen Sie die einzelnen kooperierenden Institutionen bzw. Organisationen, mit denen Sie das Projekt gemeinsam umsetzen möchten.* | |
| Institution/Organisation |  |
| Institution/Organisation |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 2. PROJEKTBESCHREIBUNG | |
| *Beschreiben Sie ausführlich und möglichst nachvollziehbar Ihr Projektvorhaben. Stellen Sie dar, was mit dem geplanten Projekt erprobt bzw. erreicht werden soll.* | |
| 3. PROJEKTBESCHREIBUNG | |
| 3.1.1 Ausgangslage und lokaler HandlungsbedarfErläutern Sie die Ausgangslage und den Handlungsbedarf: Warum besteht insbesondere bezüglich des gewählten Themas / der gewählten Zielgruppe dringender Handlungsbedarf? **3.1.2 Einbindung des Netzwerks in die lokalen Strukturen und die kommunale Suchthilfeplanung** Die kommunalen Ansprechpersonen/Gesundheitsämter sind über die Planung zu informieren. Ein schriftlicher Nachweis (Letter of Intent; Interessensbekundungen) der Kommune ist dem Antrag beizufügen. **3.1.3 Berücksichtigung geschlechtsspezifischer und gendergerechter Aspekte** *Geschlechtsspezifische Aspekte beziehen sich auf Merkmale des biologischen Geschlechts, während gendergerechte Aspekte die Geschlechterrollen (soziale Geschlecht) betreffen. Welche Aspekte werden bei der Projektumsetzung berücksichtigt?*  **3.1.4 Berücksichtigung kulturspezifischer Aspekte**  *Welche kulturspezifischen Aspekte werden bei der Projektumsetzung berücksichtigt? Kurze Begründung, wenn nicht relevant.*  **3.1.5 Herleitung der Partizipation der Zielgruppen** *Partizipation bedeutet, dass die Zielgruppe in alle Phasen einbezogen wird. Erläutern Sie bitte, ob und in welcher Form die Einbindung erfolgt bzw. erfolgt ist.* | |
| 4. ZIELSETZUNGEN | |
| Bitte beschreiben Sie, welches konkrete Ziel / welche konkreten Ziele verfolgt werden. Die messbaren Projektziele und Teilziele können Sie auflisten. Beschreiben Sie für jedes (Teil-)Ziel die Indikatoren, mit denen der Grad der Zielerreichung gemessen werden soll. Die Erreichung der Ziele muss nach Projektende dargelegt werden. Die Tabelle können Sie je nach Bedarf erweitern. ***Beispiel:***   |  |  | | --- | --- | | ***Ziel(e):*** | ***Indikatoren zur Messung der Zielerreichung*** | | *(1) Die Fachöffentlichkeit der Suchthilfe soll für das Themenfeld Migration und Sucht sensibilisiert werden.* | *(1) Es werden insgesamt 60 Personen aus dem Bereich der Suchthilfe und angrenzenden Bereichen angesprochen, informiert und fortgebildet.* | | Teilziel(e): |  | | *(1) Erreichung der Fachöffentlichkeit über Schulungen bei den zuständigen Trägern* | *(1.1) Im 1. Projektjahr wird ein Konzept für die Schulung erarbeitet. Zwei Schulungen werden angeboten.*  *(1.2) Im 2. Projektjahr werden vier Schulungen angeboten.* | | *(2) Ausbildung von Fachkräften* | *(2.1) Im 1. Projektjahr werden 20 Fachkräfte ausgebildet.*  *(2.2) Im 2. Projektjahr werden 40 Fachkräfte*  *ausgebildet.* | |  |  | | |
| **Ziel(e):** | Indikatoren zur Messung der Zielerreichung |
|  |  |
| Teilziel(e): |  |
|  |  |
| 5. DOKUMENTATION UND EVALUATION | |
| *Bitte beschreiben Sie die Art der Dokumentation und Evaluation zur Überprüfung der Zielsetzungen (siehe Indikatoren).* | |
| 6. NACHHALTIGKEIT UND VERSTETIGUNG | |
| *Bitte beschreiben Sie, welche Maßnahmen zur Verstetigung der Projektergebnisse vorgesehen sind, ggf. auch im Hinblick auf eine Weiterfinanzierung nach Ende der Projektlaufzeit.* | |
| 7. Zeitlicher Ablaufplan | |
| *Bitte skizzieren Sie den geplanten Projektverlauf mit Hilfe von inhaltlichen und zeitlichen Meilensteinen. Wann soll was umgesetzt werden?* | |
| 8. FINANZIERUNG | |
| Bitte stellen Sie den Kosten- und Finanzierungsplan für Planung, Umsetzung sowie Evaluation dar. Es ist nach Personal- und Sachaufwendungen zu differenzieren. Nutzen Sie hierzu die Anlage (siehe Anlage 1). Sollten mehrere Institutionen an der Förderung beteiligt sein, erläutern Sie bitte die Aufteilung der finanziellen Ressourcen hier im Detail. | |

***Anlage 1: Finanzierungsplan***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 Finanzierungsplan | | | | | |
|  | Zeitpunkt der voraussichtlichen  Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) | | | | |
| 2023 | | 2024 | | 2025 |
| in Euro | | | | |
| 1.1 Gesamtkosten | Personalkosten:  Sachkosten: |  | |  | |
| 1.2 abzgl. Leistungen Dritter  wenn zutreffend, bitte benennen: |  |  | |  | |
| 1.3 Eigenanteil  *(Eine Fördervoraussetzung stellt grundsätzlich eine 10%ige Eigenbeteiligung der kalkulierten Gesamtkosten bei freien Trägern und 20% der kalkulierten Gesamtkosten bei öffentlichen Trägern dar).* |  |  | |  | |
| 1.4 Beantragte Fördersumme |  |  | |  | |